

Die Oberbadische

Binzen

Solarenergie im Fokus

Joachim Pinkawa 02.12.2021 - 18:00 Uhr



1

Andreas Schneucker (Mitte), GVV-Geschäftsführer Dominik Kiesewetter (links) und Frank Leichsenring Foto: Joachim Pinkawa

Der gemeinsame Weg in eine nachhaltige Zukunft war Thema eines aktuellen Dorfgesprächs in Binzen mit Experten aus dem Bereich Energie und Kommunikation.

Von Joachim Pinkawa

Binzen. Die Info- und Gesprächsveranstaltung zum Thema Photovoltaik fand dieses Mal aufgrund der Corona-Pandemie als reine Online-Veranstaltung statt.

Im Binzener Ratssaal waren dazu Bürgermeister Andreas Schneucker als Moderator, Verbandsgeschäftsführer Dominik Kiese Wetter, der für die technischen Abläufe verantwortlich war, und der Kommunikationsexperte Frank Leichsenring anwesend. Als Referenten und Experten waren zugeschaltet Stephan Dilschneider, Inhaber des gemeinnützigen Organisation Ecoloc aus Basel und Jörg Weyden, Energieberater von der Energieagentur Südwest aus Lörrach. Für die 42 ausgewählten Interessenten skizzierte Moderator Frank Leichsenring zunächst den aktuellen Stand und verwies dabei auf den laufenden Bürgerdialog, die Bestandsaufnahme und auf eine Energiepotenzial-Studie der Badenova, die seinerzeit rund 80000 Quadratmeter geeignete Flächen für Photovoltaik in Binzen auswies.

Zehn Prozent der Dächer haben bisher PV-Anlagen

„Mit dieser Fläche, die nur bestehende Dächer erfasst, wäre der Energiebedarf der Gemeinde zu fast 80 Prozent deckbar und mit den technischen Neu- und Weiterentwicklungen der Wirkungsgrade sogar noch um einige Prozentpunkte mehr. Allerdings sind erst knapp zehn Prozent der infrage kommenden Dächer mit Photovoltaik bestückt“, stellte er fest.

Stephan Dilschneider und Jörg Weyden lieferten anschließend in ihren Referaten weitere Informationen, Zahlen, Daten und Fakten zu Solarthermie und Photovoltaik, von „Wie kommt man zu seiner Anlage?“ über mögliche Stromkosteneinsparungen, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, bis hin zu Steuerfragen sowie Beratungsangeboten der Energieagentur und der Verbraucherzentrale.

Als „Supertool“ wurde dabei die Website von IBC Solar gezeigt, die sich individuell für den Interessenten der Google-Dienste für die Ermittlung von Standort und Dachfläche zur Berechnung des Solarertrags bedient. Um den Ausbau von Photovoltaik und Solarthermie in Binzen zu erhöhen, wurde noch einmal auf das Programm Solar 365 des Landkreises Lörrach und die dazu laufende Koordination der Gemeindeinitiative hingewiesen. Während der Veranstaltung konnten die Teilnehmer sowohl mündlich, wie auch im integrierten Chat, allgemeine, oder konkret auf den Einzelfall bezogene Fragen stellen, die entsprechend beantwortet wurden.

Gemeinde Binzen bietet Beratung an

Am Ende wiederholte Bürgermeister Schneucker sein Angebot, bei Interesse die Beratung durch die Gemeinde wahrzunehmen. Er versprach, weitere Aspekte, wie etwa die gemeinschaftliche Bestellungen von PV- oder Solaranlagen aufzugreifen. Die Präsentationen werden auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht, so dass alle Interessenten sich zu den Details des Bürgergesprächs informieren können.